

**„Mal angenommen ...
Jesus hat Vergebung geschenkt und die Schuldfrage geklärt?“**

Bibeltexte zum Thema:

- 1. Mose 3, 12-13 (Schuldzuweisung, Beschuldigungen)
- Joh. 3, 16+17 (Rettung)
- 1. Joh. 1, 7-9 (Befreiung, Reinigung)
- Kol. 2, 13-14 (Erlösung)
- Matth. 6, 9-15 (Loslassen)

1. Fragen und Thesen zum Gespräch

- 1.1. Wodurch werden wir schuldig?
 - Unterlassen von notwendiger Hilfe, Mangel an Liebe
 - Verachtung und Benachteiligung von Mitmenschen
- 1.2. Welche historische und moralische Schuld wird unserem Volk angelastet?
Wie wirkt sich diese „Kollektivschuld“ aus?
- 1.3. Schreibe auf ein Blatt, wodurch andere Menschen an Dir schuldig wurden bzw. was sie Dir noch schuldig sind.
- 1.4. Schreibe auf die Rückseite des Blattes alles, wodurch Du schuldig wurdest bzw. womit Du von anderen beschuldigt wirst oder was Du anderen schuldest.
- 1.5. Angenommen, diese Schulden sind bezahlt bzw. die Schuld ist gesühnt – wie würde sich das auswirken?
 - ... auf den Schuldner
 - ... auf den Gläubiger / Fordernden
 - ... auf die Gemeinschaft und das Zusammenleben (Familie, Völker)
- 1.6. Zitate / Thesen:

"Vergebung ist keine einmalige Sache, Vergebung ist ein Lebensstil."
Martin Luther King (1929-68), amerik. Bürgerrechtler u. Baptistenpfarrer, 1964 Nobelp.

„Dankbarkeit und Vergebung sind der Atem der Seele.“
Klaus Kampmann

„Ich glaube, daß Gewaltlosigkeit der Gewalt himmelhoch überlegen ist, daß Vergebung männlicher ist als Vergelten.“
Mahatma Gandhi (1869-1948), ind. Rechtsanwalt, Führer d. ind. Befreiungsbewegung

2. Abschluß mit den Anheften des Zettels (Schuldschein) an das Kreuz
Können wir unsere Anklagen loslassen?
→ *Johannes 8, 1-11 ("Wer ohne Sünde ist ...")*

- ... anprangern, zur Schau stellen (von sich ablenken)
- ... Auswahl der Schuldigen willkürlich (wo ist der Mann?)
- ... Warum wirft Jesus keinen Stein? (Schuldübernahme, Bürgschaft)